



Björn Thümler **Minister**
Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

An die
niedersächsischen Hochschulen und
Forschungseinrichtungen

Hannover, den 28.02.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine sorgt in der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik für einen drastischen Kurswechsel in Bezug auf das Verhältnis zu Russland. Dieser Kurswechsel wird von einer breiten parlamentarischen Mehrheit im Deutschen Bundestag, aber auch von der Gesellschaft getragen. Dies haben Hunderttausende Demonstrierende in ganz Deutschland am Wochenende eindrucksvoll unterstrichen. Als niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur schließe ich mich dieser Linie uneingeschränkt an. Ich bin der Überzeugung, dass in der gegenwärtigen Kriegssituation innerhalb Europas auch die Hochschul- und Wissenschaftspolitik nicht unberührt bleiben kann. Ein „business as usual“ darf es nicht geben.

Ich möchte Sie daher bitten, auch Ihren Beitrag zu einem starken Signal gegen die Infragestellung der europäischen Friedensordnung zu leisten und die Kooperationsbeziehungen mit russischen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen bis auf Weiteres auf dem Stand vor Beginn der Kriegshandlungen zu belassen („einzufrieren“), die aktive Kooperation einzustellen und keine neuen Kooperationen zu beschließen. Vor dem Hintergrund der beschlossenen Sanktionsmaßnahmen gegen Russland muss insbesondere jede Form von Zahlungsverkehr eingestellt werden.

Die Stärkung zivilgesellschaftlicher Kräfte, die sich für eine Beendigung des Krieges einsetzen und die gegebenenfalls auf der Grundlage langjähriger persönlicher Kontakte im Einzelfall möglich scheint, ist nach meiner Überzeugung in der gegenwärtigen Situation die einzig vertretbare Form des Austauschs mit russischen Kolleginnen und Kollegen. Sie ist aber ausdrücklich nicht als Bestandteil einer „science diplomacy“ zu verstehen, wie wir sie aus friedlichen Zeiten mit schwierigen Partnern kennen.

Leibnizufer 9
30169 Hannover
Telefon 0511 / 120 – 2401
Telefax 0511 / 120-99-2402
E-Mail [bjoern.thuemler@](mailto:bjoern.thuemler@mwk.niedersachsen.de)
mwk.niedersachsen.de

Ich möchte Sie um eine breite Kommunikation meiner ausdrücklichen Bitte an Ihre Einrichtungen bitten. Lassen Sie uns gemeinsam alles unternehmen, was in unserer Macht steht, um den nicht zu rechtfertigenden völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieg zu beenden.

Gleichzeitig ist es für das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur besonders wichtig, dass der dringend notwendigen Solidarität mit der Ukraine auch konkrete Maßnahmen folgen. So arbeitet die Volkswagenstiftung derzeit an einem Programm, welches es ukrainischen Gastdozentinnen und Gastdozenten ermöglicht, ihre wissenschaftliche Arbeit in Deutschland fortzuführen.

Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Björn Thümler". The signature is written in a cursive style with a prominent initial 'B'.